



Jahrbuch 2026

CCS Regionalgruppe Basel



Vorwort des Captains für das Jahr 2026

Liebe Mitglieder und Freunde der Regionalgruppe Basel

Am Neujahrstag, anlässlich einer Wanderung entlang der zerklüfteten Süd- und Westküste der wunderschönen Insel Belle-Ile (sie heisst nicht umsonst so) mit konstanter Sicht auf den Atlantik, kommen mir die Gedanken zu diesem Vorwort. Nichts lässt die Gedanken so frei schweifen, wie der Blick über das grosse, weite Meer. Schon alleine die Vorstellung, dass Generationen vor uns sich mit einfachen Mitteln auf den Weg gemacht haben, um die grossen Wassermassen zu überqueren, erfüllt mich mit Ehrfurcht. Aber auch heute, mit der Hilfe von modernen Mitteln wie gut ausgerüsteten Sportbooten mit GPS und vielem mehr ist die Atlantiküberquerung eine grosse Leistung. Einige von Euch haben diese Erfahrung schon gemacht oder planen sie demnächst. Mir steht sie als Wunsch – zumindest mit einem Segelboot - noch bevor.

Der Blick aufs Meer erinnert auch, dass nichts stillsteht. Das Meer ändert sich fortlaufend. Keine Welle ist gleich, die Farben wechseln, insbesondere hier in der Bretagne, von grau, zu grün zu blau zu türkis mit allen Schattierungen dazwischen. Darüber ziehen die Wolken und Möwen hinweg – auch hier ist keine gleich wie die andere. Der Wind bläst, mal stärker, mal schwächer und beeinflusst nicht nur unsere Fahrt sondern auch das Erscheinungsbild des Meeres aus. Es ist für diese Jahreszeit recht zahm. Vor einem Jahr am selben Ort waren hohe Wellen zu sehen. Das alles macht die Faszination des Meeres aus.

So ist es auch mit unserem Jahrbuch, das einen spannenden Rückblick auf das vergangene Clubjahr erlaubt. Jedes Jahrbuch ist anders, jedes ist einzigartig. Zusammengetragen werden viele, einzelne Erlebnisse von vielen einzelnen Personen, die gemeinsam mit anderen Abenteuer und Reisen erlebt haben. Das braucht viel Energie und Engagement und dafür danke ich Hugo Buser und Richard A. Burnell, die dieses Jahr dafür gesorgt haben, dass das Jahrbuch wieder in Euren Händen liegt. Auch danke ich allen, die mit ihren Beiträgen und Reiseberichten dazu beigetragen haben, dass das Jahrbuch mit Inhalten gefüllt wird!

Vielleicht liegt das Jahrbuch nur virtuell in Euren Händen. Der Vorstand hat sich auf Anregung der Redaktion und nach der Konsultativabstimmung anlässlich der GV nach langer Diskussion entschieden, dass das Jahrbuch 2026 grundsätzlich nur noch online zur Verfügung stehen wird. Wer ein gedrucktes Exemplar möchte, kann es gegen ein Entgelt beziehen, um die Extrakosten für den Druck und den Versand dafür zu decken. Ohne unsere Sponsoren der letzten Jahre können wir die Kosten sonst nicht mehr decken. Wir danken für Euer Verständnis.

Das kommende Vereinsjahr feiern wir das 60-jährige Jubiläum. Vorbereitungen für diverse Aktivitäten sind im Gange und wir freuen uns auf ein spezielles Vereinsjahr. Bitte schaut auch auf unsere Webseite, wo sich jeweils die Neuigkeiten finden.

Nun wünsche ich allen eine spannende Lektüre!

Mit nautischen Grüssen

Monika Naef
Captain

Wichtige Adressen

RG Adresse	<i>Cruising Club der Schweiz (CCS) Regionalgruppe Basel 4000 Basel</i>	<i>e-mail: info@ccs-rgbasel.ch WEB: www.ccs-rgbasel.ch</i>
RG Bankverbindung	<i>IBAN: CH47 0029 2292 1087 1596 0 BIC / SWIFT: UBSWCHZH80A lautend auf: Cruising Club der Schweiz (CCS), Regionalgruppe Basel</i>	
RG Stammtisch / „Hock am Rhy“	<i>Restaurant Seemannskeller Südquaistrasse 21 4057 Basel</i>	<i>Tel.: 061 631 58 18</i>
Schweizerisches (Zentrale) Schiffahrtsamt (Yachten)	<i>Elisabethenstrasse 33 Postfach 4010 Basel</i>	<i>Tel.: +41 (0)58 467 11 20 Tel.: +41 (0)58 467 11 26 Fax.: +41 (0)58 467 11 29 e-mail: dv-ssa@eda.admin.ch</i>
Generalsekretariat CCS	<i>Generalsekretariat CCS Marktgasse 9 Postfach 3000 Bern 7</i>	<i>Tel.: +41 (0)31 310 11 00 Fax.: +41 (0)31 310 11 09 e-mail: info@cruisingclub.ch WEB: www.cruisingclub.ch</i>
Versicherungen	<i>PANTAENIUS (ehemals Murette) Yachtversicherungen Thunstrasse 18 Postfach 3000 Bern 6</i>	<i>Tel.: +41 (0)31 357 40 40 Fax.: +41 (0)31 357 40 49 e-mail: info@murette.com WEB: www.murette.com www.pantaenius.com/ch-de/</i>
<i>Befreundete Clubs der Region</i>		
Basler Segelclub, Kaiseraugst	<i>Präsident Sven Leisi Hollenweg 51 4153 Reinach</i>	<i>Tel.: +41 (0)61 332 28 10 info@basler-segelclub.ch www.basler-segelclub.ch</i>
Segelclub Pratteln	<i>Präsident Roland Bendelac Apfelseestrasse 89 4143 Dornach</i>	<i>Tel.: +41 (0)61 321 12 00 roland.bendelac@segelclub- pratteln.ch www.segelclub-pratteln.ch</i>
Bootclub Augst	<i>Präsidentin Melanie Pletscher Schulstrasse 2 4302 Augst</i>	<i>Tel.: +41 (0)79 959 64 82 bca@boot-club-augst.ch www.boot-club-augst.ch</i>
Segelkameradschaft Südwest e.V.	<i>Präsident Dr. Martin Schwerdtfeger Basler Strasse 112a D-79540 Lörrach</i>	<i>Tel.: +49 7621 449 69 mail@sksw.de http://www.sksw.de</i>

Vorstand der RG Basel



Captain

Monika Naef
Dufourstrasse 49
4052 Basel

+41 79 322 27 92
captain@ccs-rgbasel.ch



Vicecaptain / Törns

Hugo Buser
Bruggackerweg 6
4455 Zunzgen

+41 76 433 10 69
jahrbuch@ccs-rgbasel.ch



Ausbildungsleiter

Giuseppe Leone
Klarengarten 12
4244 Röschenz

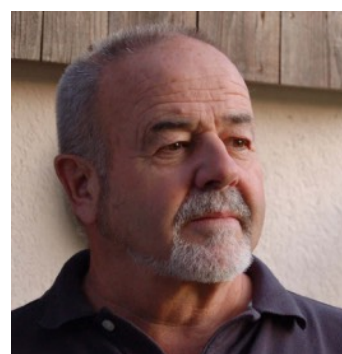
+41 79 475 61 58
ausbildung@ccs-rgbasel.ch



Kassier / IT / Webseite

Andreas Rüdüsühli
St. Jakobstrasse 5a
4147 Aesch BL

+41 79 666 05 92
kasse@ccs-rgbasel.ch



Anlässe

Hans Litscher
Mitteldorf 3
4305 Olsberg

+41 79 321 64 37
+41 61 841 24 91
anlaesse@ccs-rgbasel.ch



Kursverwaltung

Martina Weiss
Im Junkholz 39
4303 Kaiseraugst

+41 61 831 32 96
kurse@ccs-rgbasel.ch



Mitgliederverwaltung

Constantin Sluka
Burgfelderstrasse 24
4055 Basel

+41 78 842 18 96
mitglieder@ccs-rgbasel.ch



Jahrbuch

Richard A. Burnell
Kirschtalrain 5
4102 Binningen

+41 79 649 22 65
rab@burnell.ch



Anlässe

Niklaus Friederich
C. F. Meyer-Strasse 7
4059 Basel

+41 61 361 81 12
niklaus.friederich@ccs-rgbasel.ch

Kursübersicht 2026/2027

Detaillierte Kursbeschreibungen sowie Anmeldemöglichkeiten findest Du auf unserer RG Basel Website: <https://www.ccs-rgbasel.ch/kursangebot/>
Solltest Du Fragen haben, so kontaktiere uns bitte.

Hochseeausweis



Der Hochseeausweis berechtigt zum Führen von nicht kommerziell betriebenen Vergnügungsyachten auf See (Segel- oder Motoryachten). Er ist weltweit ohne geografische Einschränkung und ohne Beschränkung der Schiffsgrösse gültig.

Dieser Kurs dient als gezielte Vorbereitung auf die Theorieprüfung für den Hochseeausweis (Swiss Certificate of Competence for Ocean Yachting). Der Kursstoff wird praxisbezogen vermittelt.

Die Erfolgsquote der Teilnehmenden aus unserem Kurs ist seit Jahren sehr hoch, womit wir zu den erfolgreichsten Anbietern der Schweiz gehören.

Weitere Informationen dazu finden sich auf unserer Webseite.

World Sailing Certified Training Course Offshore Personal Savety (WSST) (ehemals ISAF)



Die RG Basel wird im Laufe des Jahres 2026, zusammen mit dem CCS Schweiz, einen von Swiss Sailing und World Sailing zertifizierten Kurs bezüglich Sicherheit an Bord auf Deutsch anbieten. Diesen Kurs gibt es gegenwärtig nur auf Französisch. Das Sicherheitstraining richtet sich an alle Seglerinnen und Segler, die sich bezüglich Sicherheit an Bord theoretisch weiterbilden und dies vor allem auch praktisch üben wollen.

Für Regatten der Kategorie 2 müssen mindestens 30 Prozent der Mannschaft den Nachweis über den Besuch eines World Sailing-zertifizierten Sicherheitstrainings erbringen. Der Nachweis darf nicht älter sein als fünf Jahre.

World Sailing empfiehlt Skippern und Crewmitgliedern, ein solches Training alle 5 Jahre zu absolvieren. Für Regattierende ist eine Wiederholung von einzelnen Kurssegmenten alle 5 Jahre obligatorisch und für die Erneuerung des Zertifikats unerlässlich.

Weitere Informationen dazu finden sich auf unserer Webseite.

Astronavigation



Die Nutzung der astronomischen Navigation ist in der heutigen Zeit meistens eher ein Hobby denn eine Notwendigkeit. Dies dank GPS, Galileo etc. Wenn aber der Strom ausfällt und das zweite GPS fehlt, bzw. die Batterie leer ist, was dann? Auf grosser Fahrt bilden die Verwendung des Sextanten sowie die astronomischen Positions-Berechnungen eine willkommene Abwechslung im Bordalltag und sind auch ein wesentliches Sicherheitselement.

Mangels Referenten bieten wir derzeit diesen Kurs bei der RG-Basel nicht an. Bei Interesse findet Ihr mögliche Kursanbieter auf der CCS-Schweiz Homepage „Kapitel Ausbildung“.

Seefunk SRC



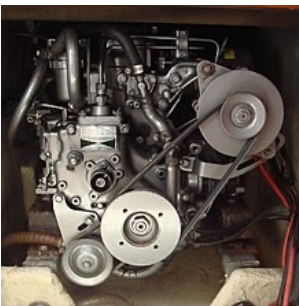
Seefunk Ausweis für den klassischen Küstensegler in Europa!

Der Lehrgang dient als gezielte Vorbereitung auf die Seefunkprüfung für das beschränkt gültige Betriebszeugnis für die Sportschiffahrt (Short Range Certificate).

Der SRC-Ausweis berechtigt zur Bedienung von VHF-Anlagen mit DSC nach den Vorgaben des GMDSS sowie zur Bedienung von Inmarsat-C Anlagen und neuerdings auch Iridium. Weitere Informationen zur Prüfung und den Anforderungen sind zu finden unter www.bakom.admin.ch > Funkerprüfungen > Seefunk Prüfungen.

Weitere Informationen dazu finden sich auf unserer Webseite.

Dieselmotorenkurs



Durch Theorie und praktische Arbeit gewinnst Du Einblick in die grundlegenden Kenntnisse über Arbeitsweise, Aufbau, Funktion, Bedienung, Wartung und einfachste Reparaturen an Dieselmotoren. Ein gut funktionierender Motor auf einem Schiff ist ein wesentlicher Sicherheitsfaktor.

Mit zunehmendem Masse gewinnen die elektronischen Instrumente an Bord an Bedeutung. Dies setzt eine stabile elektrische Versorgung voraus. Dieser Bereich wird nur kurz gestreift, da dafür ein spezieller Kurs zur Verfügung steht (siehe Elektrogrundkurs).

Der Kurs wird für zukünftige CCS Skipper vorausgesetzt.

Diesen Kurs bieten wir derzeit in Kooperation mit der RG-Aargau an. Kursausschreibungen findet Ihr auf der Webseite der RG-Aargau. Bei genügender Anzahl Teilnehmer aus der Umgebung Basel kann dieser Kurs auch in Basel durchgeführt werden.

Radarkurs



Die Verwendung des Radars an Bord ist ein zentrales Sicherheitselement.

Bei schlechter Sicht oder Nacht bietet das „elektronische Auge“ an Bord viel Sicherheit, kann jedoch auch verwirrend wirken, wenn die Theorie nicht beherrscht wird und Unsicherheiten in der Interpretation der Signale bestehen.

Die KVR (Kollisionsverhütungsregeln) sind unter Radar anders als unter Sicht. Deshalb müssen Manöver des „Gegners“ anders interpretiert werden und die eigenen Aktionen müssen Klarheit beim „Gegner“ schaffen. Dies kann mit dem Simulator geübt werden und ist dann im Anschluss auf See zu vertiefen.

Der Kurs richtet sich an zukünftige CCS Skipper (Mussanforderung) und an alle Skipper und Crewmitglieder, die die Radartechnik beherrschen wollen.

Weitere Informationen dazu finden sich auf unserer Webseite.

Hafenmanövertraining mit Segelyachten



Viele Hochseeausweisinhaber oder -anwärter aber auch Schiffseigner würden gerne einmal ein Schiff chartern, denn die praktische Segelausbildung hat gezeigt, dass Segeln grundsätzlich nicht so schwierig ist. Bei Hafenmanövern sind jedoch viele noch unsicher - auch Schiffseignern geht es manchmal so. Ein gelungenes Hafenmanöver ist das Resultat von Planung, Koordination sowie Gelassenheit, was eine entsprechende Erfahrung voraussetzt. Diese trägt aber auch zur Sicherheit bei.

Unter der Leitung eines erfahrenen Skippers oder einer erfahrenen Skipperin erhältst Du die Gelegenheit, während eines Wochenendes Hafenmanöver auf einer 40-Fuss Yacht intensiv zu üben.

Elektrogrundkurs



Die Teilnehmenden lernen, sich mit den gängigen elektrischen Einrichtungen zurechtzufinden und die häufigsten Störungen zu beheben (Kabelunterbrüche, defekte Sicherungen - auch versteckte - , schlechte Kontakte u.ä.)

Diesen Kurs bieten wir derzeit in Kooperation mit der RG-Aargau an. Kursausschreibungen findet Ihr auf der Webseite der RG-Aargau. Bei genügender Anzahl Teilnehmer aus der Umgebung Basel kann dieser Kurs auch in Basel durchgeführt werden.

IT an Bord



Die Teilnehmenden erhalten eine fundierte Einführung in die Welt der Informatik und Kommunikationstechnik nach aktuellstem Stand der Technik. Es werden Verbindungsmöglichkeiten küstennah wie auch auf Hochsee behandelt. Die Kombination von Theorie und Praxis wird in diesem Kurs direkt praktiziert und gefestigt. Das Vertrauen zu den IT-Infrastrukturen auf Schiffen kann einfach erlernt werden.

Mangels Referenten bieten wir derzeit diesen Kurs bei der RG-Basel nicht an. Bei Interesse findet Ihr mögliche Kursanbieter auf der CCS-Schweiz Homepage „Kapitel Ausbildung“.

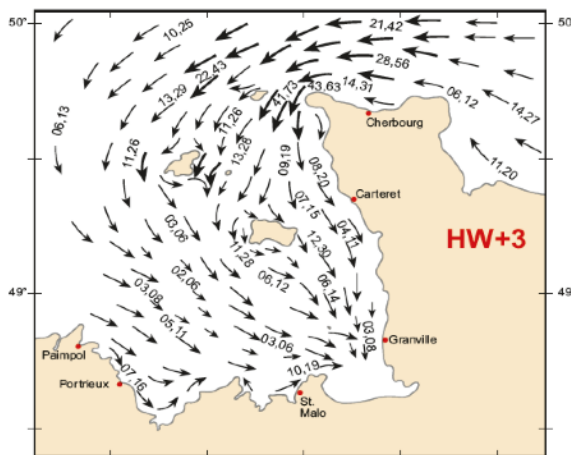
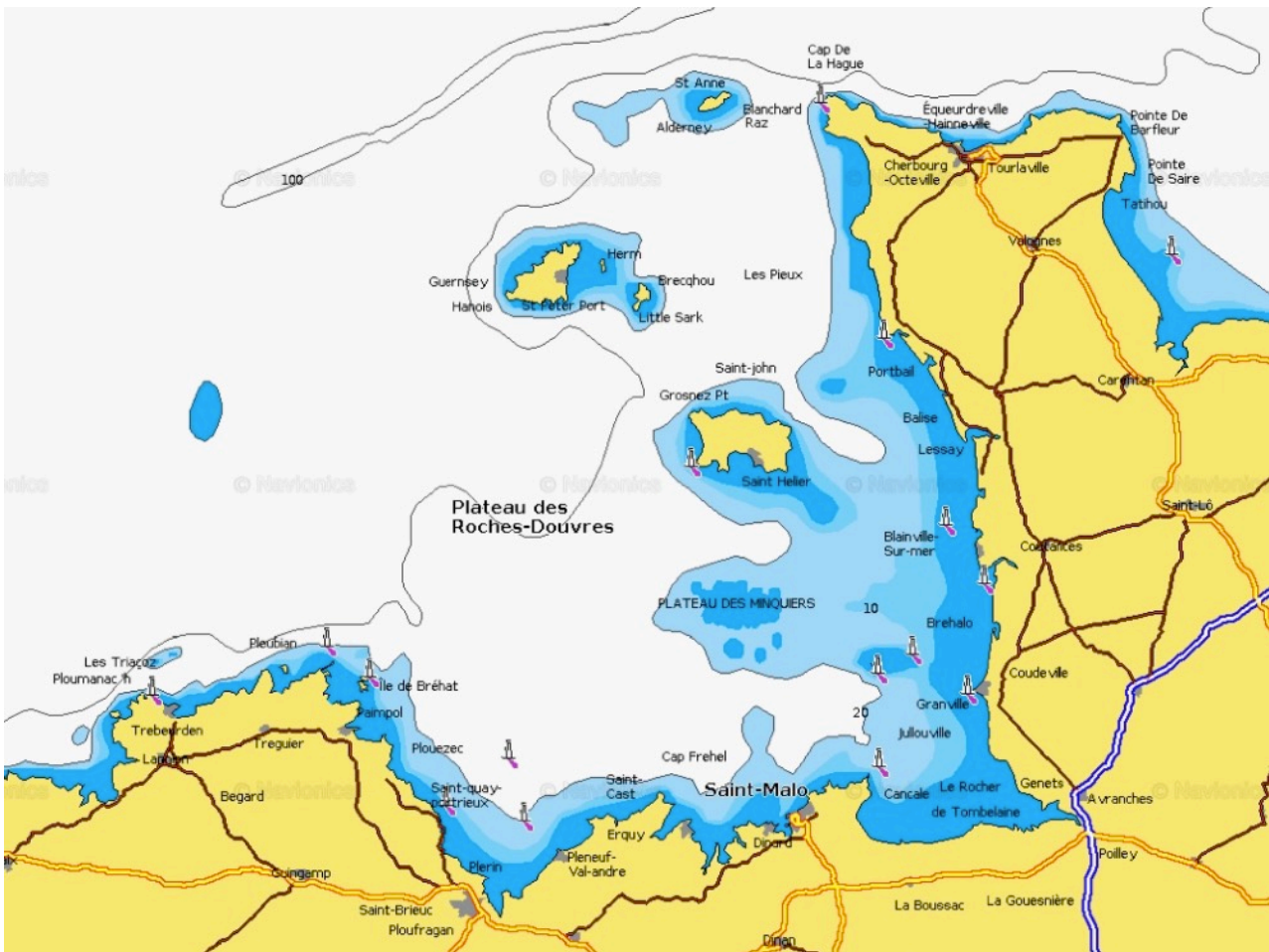
St. Malo Törn 2026 RG Basel

Wie üblich führen wir im Frühjahr 2026 wieder den St. Malo Ausbildungstörn durch. Eingeladen sind die Absolventen des HSA Kurses aber auch alle, die Lust auf das spannende Tidengebiet haben und sich interessieren für starke Strömungen und trocken fallende Gebiete.

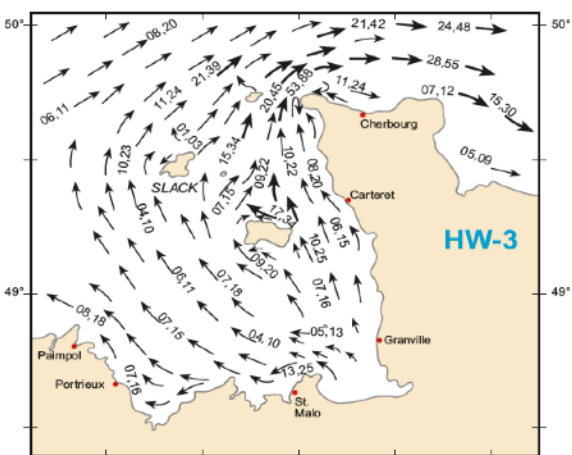
Datum: Freitag 24. April bis Samstag 2. Mai 2026

Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite unter:

<https://www.ccs-rgbasel.ch/toerns/toernangebot>



3 Hours after HW Dover (0354 before HW St Malo)



3 Hours before HW Dover (0206 after HW St Malo)

Terminliste 2026

Datum	Anlass	Ort	Zeit
Freitag 16.01.2026	Neujahrsapéro	Basel	18.30-22.00
Mittwoch, 21. Januar 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Mittwoch, 4. Februar 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Mittwoch, 18. Februar 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Mittwoch, 4. März 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Mittwoch, 18. März 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Mittwoch, 15. April 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Mittwoch, 22. April 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Freitag 24.4.-Samstag 2.5.2026	St. Malo Törn RG Basel	St. Malo & Kanalinseln	
Mittwoch, 6. Mai 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Mittwoch, 20. Mai 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Mittwoch, 3. Juni 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Mittwoch, 17. Juni 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Mittwoch, 1. Juli 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Sommerpause			
Mittwoch, 5. August 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Mittwoch, 19. August 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Mittwoch, 2. September 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Mittwoch, 16. September 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Mittwoch, 7. Oktober 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Mittwoch, 21. Oktober 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Mittwoch, 4. November 2026	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Freitag, 13. November 2026	GV RG Basel	Restaurant Mühle, Aesch	18.00-23.00
Mittwoch, 18. November 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00
Samstag, 28. November 2026	GV CCS Schweiz	Brugg Windisch	14.30 - 18.00
Mittwoch, 2.12.26	Stammabend	Rest. Hofmatt, Münchenstein	20.00-22.00
Mittwoch, 9. Dezember 2026	Weihnachtsessen: Fondue Chinoise	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-23.00
Mittwoch, 16. Dezember 2026	Hock am Rhy	Rest. Seemannskeller, Basel	18.30-22.00

Für den „Hock am Rhy“ ist es empfohlen, sich im Gruppenchat anzumelden. Es kann vorkommen, dass der Hock in ein anderes Restaurant verschoben werden muss und die Wirtin weiss auch gerne, wieviele Gäste sie erwarten darf.

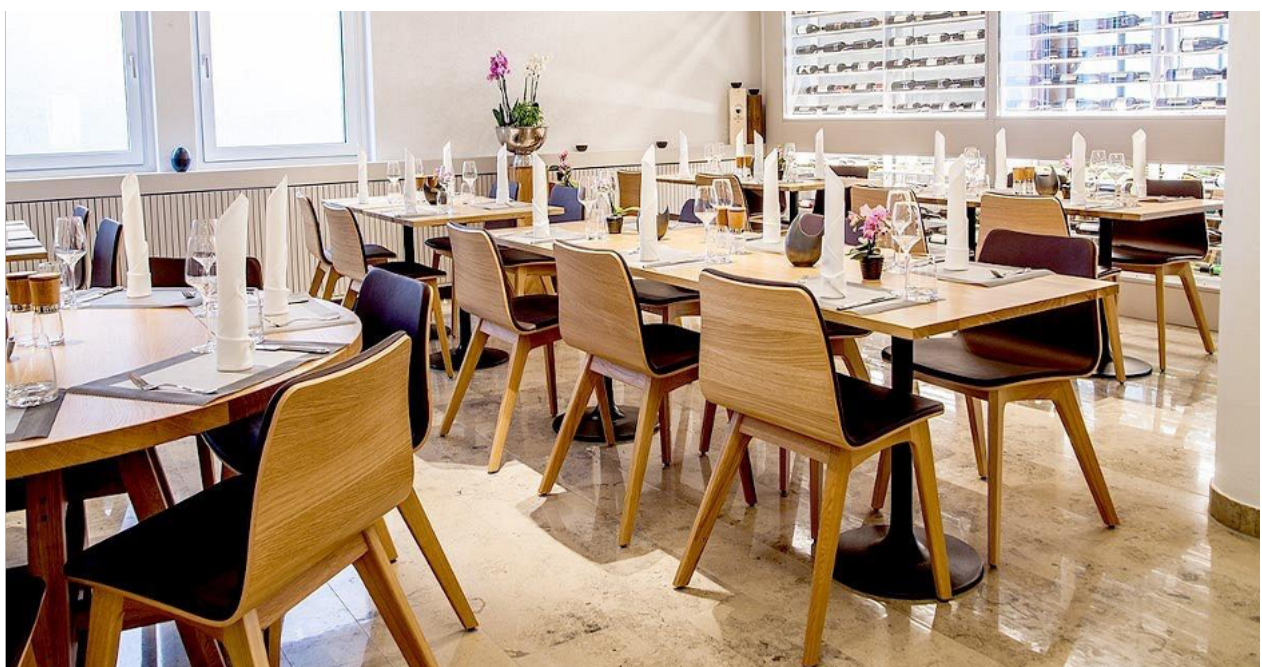
Anlässe im vergangenen Vereinsjahr

6. November 2024: Franziska und Fabienne erzählen über die unregulierte Fischerei



Quelle: Sea Shepherd

14. November 2024: Generalversammlung RG Basel im Rest. Mühle Aesch



4. Dezember 2024: Beschaffungsprozess neuer Clubsegelschiffe (Hugo Buser)



11. Dezember 2024: Weihnachtsessen im Seemannskeller



4. Januar 2025: Mini Transat 2023 / Felix Oberle



31. Januar 2025: Neujahrsapéro / Wildlife Photographer of the Year 2024



5. März 2025: Stand-Up Paddel Rheinquelle bis Mündung: Maria Gottwald



20. März 2025: Saubere Hochsee-Schifffahrt: Dr. German Weisser



2. April 2025: Rahel Sameli

Vom HSA zur Berufsskipperin

Ausbildung – Weiterbildung - Berufung



6. Mai: Apéro und Besuch 4 Kurzfilme



Urs Vogelbacher am Vortrag zur Ausstellung „Aufgetaucht: Basels geheimnisvolle Wasserfunde“, 15.11.2017
 Bild: Natascha Jansen, Historisches Museum Basel

4. Juni 2025:

Gelpkes Visionen und die Pioniere einer modernen Aera

Urs Vogelbacher

3. September 2025: Die schätzenswerten Jäger der Meere: René Lori (Shark Projekt)

REFERENT/SCHULREFERENT:

RENÉ LORI

- 68 JAHRE / PENSIONIERT
- 25 JAHRE GL MIGROS BASEL
- 2 KINDER, 1 HUND
- TENNIS, BIKEN, FITNESS, SKI
- BEGEISTERTER TAUCHER
- RESCUE DIVER
- ÜBER 200 TAUCHGÄNGE MIT HAIEN

UND ICH BIN HIER IM NAMEN VON

SHARKPROJECT





Heute zu Gast bei:
 Club der Hochseesegler
 CCS Region Basel /
 03.09.25 /Hotel Hofmatt
 Münchenstein





1. Oktober 2025:

Naturparadies Petite Camargue Alsacienne

Prof. Heinz Durrer

Testtörn + Taufe Neue Ovni 450

Les Sables d'Olonnes - Lorient / 10. - 19. Mai 2025



Besuch in der Werft im Februar 2025. Unsere Ovni 450 noch nicht ganz fertig. Gewisse Innenausbauten fehlen noch.

Der Besuch dient der Ausmessung aller Stauorte, um bei Inbetriebnahme das Material sinnvoll zu lagern.

Doppelruder mit engem Abstand und Schraube.



Elektrisches im Rumpf eingebautes Bugstrahlruder.



Nach dem ersten Tag der Jungfernfahrt im Hafen Port Joinville (Ile d'Yeu).



Am 10. Mai 2025 durften wir (Etienne Grossenbacher als Skipper, Piero Costa, Urs Flury, Michel Frank, Jacques Françoise und Hugo Buser) die neue Ovni 450 im Hafen von Les Sables d'Olonnes in Empfang nehmen und zu einem 9-tägigen Törn starten und das neue Segelboot auf Herz und Nieren prüfen. Natürlich war auch Trocken fallen im Programm; dieses Boot wurde ja dieser Eigenschaft wegen bestellt. Am Ende des Törns in Lorient war die Taufe geplant mit einer sehr prominenten Taufpatin: Justine Mettraux. (So schnell wie sie segelte noch nie eine Frau alleine um die Welt anlässlich der Vendée Globe.



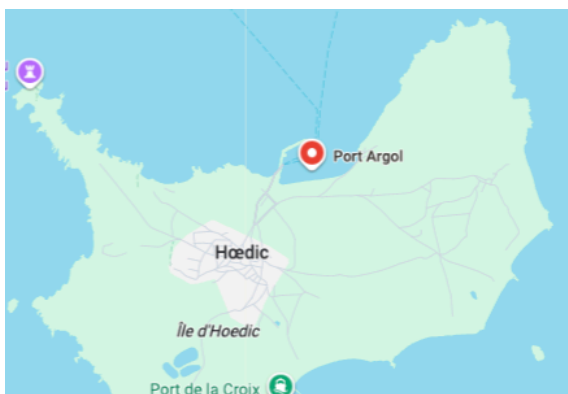
Vor der Abfahrt studierten wir natürlich all die Rennyachten - frisch zurück von der Vendée Globe - die zum Teil noch im Zielhafen „Les Sables d'Olonnes“ lagen. Da gibt es viel zu bestaunen. Bsp.: Bei einem Boot ist der Traveller des Baums ein ganzer Halbkreis rund um das Cockpit.



Crew von links nach rechts: Michel, Urs, Jacques, Hugo, Etienne, Piero.



Die beiden welschen Kollegen Michel und Jacques, die die Bretagne kennen wie ihre Hosentasche, führten uns am zweiten Tag auf eine wunderschöne Insel: Ile d'Hoedic / Port Argol. Das Dörfchen - etwas höher gelegen - hat einen ganz eigenen Charme und die Aussicht aufs Meer ist wunderbar entspannend. Im Restaurant, das wir besuchten, hatte es sogar ein Klavier und ich konnte mich ein wenig beim Spiel erfreuen.





Ein weiterer Höhepunkt unseres Törns war natürlich das Trockenfallen. Michel und Jacques wussten genau, welcher Strand sich sehr gut eignet. Sie wählten die Insel Houat und den Sandstrand Treac'h. Am Abend vor diesem Projekt wurden allerdings stundenlang Tidenzeiten studiert, Berechnungen angestellt und über die bestehenden Differenzen gestritten, was wohl jetzt die richtige Zeitberechnung sei. Der Plan war, möglichst nah auf sandigen Grund zu fahren und nach spätestens 2 Stunden sollte Ebbe sein und das Boot auf Sand stehen. Nach weiteren 2 Stunden war danach die Abfahrt geplant. Ebbe war in Houat 12:40 Uhr, absolut ideal für die Anfahrt und am späteren Nachmittag die Weiterfahrt nach Locmariaquer. - Toll! Die endlosen Diskussionen und Berechnungen waren letztlich richtig und wir hatten bei bestem Wetter ein tolles Erlebnis. Wir konnten eine Stunde auf der Insel spazieren gehen.





Den Gennaker konnten wir auch testen.



In Lorient, unserem Zielort angekommen mussten diverse Kinderkrankheiten am Boot von Mitarbeitern der Werft ausgeführt werden. Danach verbrachten wir einen Segeltag mit Mitarbeiterinnen des CCS Sekretariats in Bern, die noch nie auf einem Segelschiff waren. Fazit: Das Boot macht viel Freude, segelt herrlich, ist leicht zu steuern und das Cockpit hat viel Platz. Die Sitzbank am Heck hat es dem Schreibenden angetan!

Einen weiteren Tag verbrachten wir mit der Vorbereitung der Taufe. Schiff putzen, schmücken etc. Der



Geladene Gäste

Besitzer einer Nachbarsyacht lieh uns zu diesem Zweck den Fahnschmuck, sodass wir nicht wie bei der Linjett alle Bordfähnchen zusammenknüpfen mussten. Die Sekretariatscrew organisierte einen feinen Apéro für alle geladenen Gäste.

Und am Montag, 19. Mai 2025 kam der unvergessliche Moment: Justine Mettraux taufte mit einer Flasche Champagner unsere Ovni 450 auf den Namen Cruising Swiss VI. Wir wünschen dem Boot viele erfreuliche, unfallfreie Fahrten zur See !



Etienne Justine Denis (Alubat)



Pieros Taufansprache



Sekretariat Bern

Fotos und Text Hugo Buser

Torn St.Malo una experiencia nueva

Por primera vez en un Velero; es casi igual un motor Yate del punto de vista de la navegación es similar.

El Velero cuando el viento sopla en la buena dirección, todo muy bien rápido y silencioso; el problema empieza cuando Sopla en la dirección no deseada para la ruta a seguir, O se encapricha y no sopla.

Para mí era difícil asimilar cual era la cuerda que tenía que tirar o soltar para Alzar, bajar o girar las Velas, un lio de cuerdas.

Menos mal que después de cada día, si quedaba tiempo tomábamos el aperitivo cotidiano.....

Para hacer la cena nunca estabas solo; Siempre había al menos la mitad de la tripulación para ayudar “Creo que teníamos hambre.

Después de la cena llegaba el ”Brifing”, con el estomago lleno y bien calmos; Todos estábamos de acuerdo con la navegación del próximo día; esperando que no fuese demasiado temprano. Pero como siempre se Ponían de por medio las mareas y no nos dejaban otra oportunidad que Madrugar.

Una posibilidad para navegar de Madrugada (Noche) El Sol al Alba es algo emocionante y muy bonito para vivir un nuevo día.

St.Malo, Jersey, Sark, Guernsey, Paimpol un Paraiso con costas muy especiales y visiones que aparecen y desaparecen Según las Mareas.

La tripulación trata de ayudar dentro de lo que cabe; por que todos tenemos diferentes niveles de conocimientos y experiencia en Vela.

Los compañeros “Especiales” Siempre dispuestos a ayudar cuando lo necesitabas ...y mucho más.

Después de la teoría para el „Hochseeschein “Ver todo eso en vivo, ayuda a comprender mas de lo que habías comprendido y asociar mas rápido la teoría.

No me queda mas que dar las gracias a toda la tripulación por haberme dado esta oportunidad de conocer un poquito más este pedazo de naturaleza..... con mucho afecto.

José Pereira

Deutscher Text übernächste Seite



Törn St. Malo, eine neue Erfahrung

Zum ersten Mal auf einem Segelboot zu sein, war für mich eine spannende Erfahrung. Es ist fast wie auf einer Motoryacht, zumindest aus der Sicht der Navigation – die beiden sind sich in diesem Punkt sehr ähnlich. Wenn der Wind aus der richtigen Richtung weht, ist die Fahrt schnell und ruhig. Das Problem beginnt jedoch, wenn der Wind aus der falschen Richtung kommt, sodass man die Route nicht einhalten kann oder wenn überhaupt kein Wind weht.

Für mich war es anfangs schwierig herauszufinden, welches Seil ich ziehen oder loslassen musste, um die Segel zu heben, zu senken oder zu drehen. Es herrschte ein ziemliches Durcheinander von Seilen. Gott sei Dank gab es nach jedem Tag, wenn es die Zeit zuließ, einen kleinen Imbiss, um die Energie wieder aufzufrischen.

Beim Abendessen war man nie allein; immer mindestens die halbe Mannschaft war da, um zu helfen. „Ich glaube, wir hatten Hunger“, war ein häufiges Motto. Nach dem Essen kam das „Briefing“, bei dem wir in aller Ruhe den nächsten Segeltag planten. Wir hofften, dass es nicht zu früh am Morgen sein würde, doch wie so oft kamen uns die Gezeiten in die Quere, und wir mussten früh aufstehen.

Das Segeln bei Sonnenaufgang ist eine aufregende und wunderschöne Art, den neuen Tag zu beginnen. Die Küsten von St. Malo, Jersey, Sark, Guernsey und Paimpol sind ein wahres Paradies – mit besonderen Ausblicken, die je nach Gezeiten erscheinen und wieder verschwinden.

Die Crew bemüht sich, so hilfsbereit wie möglich zu sein, da wir alle unterschiedliche Kenntnisse und Erfahrungen im Segeln haben. Die „Special“-Mates sind immer bereit zu helfen, wenn man sie braucht – und vieles mehr.

Nach der Theorie für den Hochseeschein war es für mich besonders wertvoll, all das Gelernte persönlich zu erleben. So konnte ich es besser verstehen und verinnerlichen.

Abschließend möchte ich der gesamten Crew danken, die mir die Gelegenheit gegeben hat, mehr über dieses kleine Stück Natur zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen
José Pereira

Durch „Eddies“ und „Overfalls“ um Schottland

Die Idee

Bereits 2023 irgendwo vor der norwegischen Küste entstand in unserer Senioren-Crew die Idee, Schottland in 3 Wochen zu umsegeln. Allerdings unterschätzten wir die Schwierigkeit, im gewünschten Zeitfenster ein geeignetes Boot für sechs ausgewachsene Mannsbilder zu finden. So verzögerte sich das Unternehmen um ein Jahr und beschied uns im Juni 2025 ein unvergessliches Erlebnis.

Das Boot

Eine Oceanis 46 mit dem Namen RAPHY G und Baujahr 2011 wurde schliesslich aus einem schmalen Angebot ab Dunstaffnage bei Oban auserkoren. Mit dieser Wahl hatten wir kein glückliches Händchen. Schon bei der Übernahme funktionierten Tiefenmesser, Autopilot und Windanzeige nicht und konnten mangels Ersatzteilen nicht repariert werden. Auf der ersten Tagesetappe überhitzte zusätzlich der Motor im Sound of Mull. Ein Leck im inneren Kühlkreislauf war die Ursache, wie wir herausfanden. Mechaniker waren wegen der Pfingstfeiertage nicht aufzutreiben oder alle auf Fischfarmen im Einsatz. Unser Motorverantwortlicher hatte somit für drei Wochen fast einen Vollzeitjob mit Kühlwasser kontrollieren und auffüllen. Derart gewissenhaft gewartet, erfüllte der Motor aber seine Pflicht bis ans



Da wissen sie noch nicht, was ihnen mit "Raphy G" blüht !!!

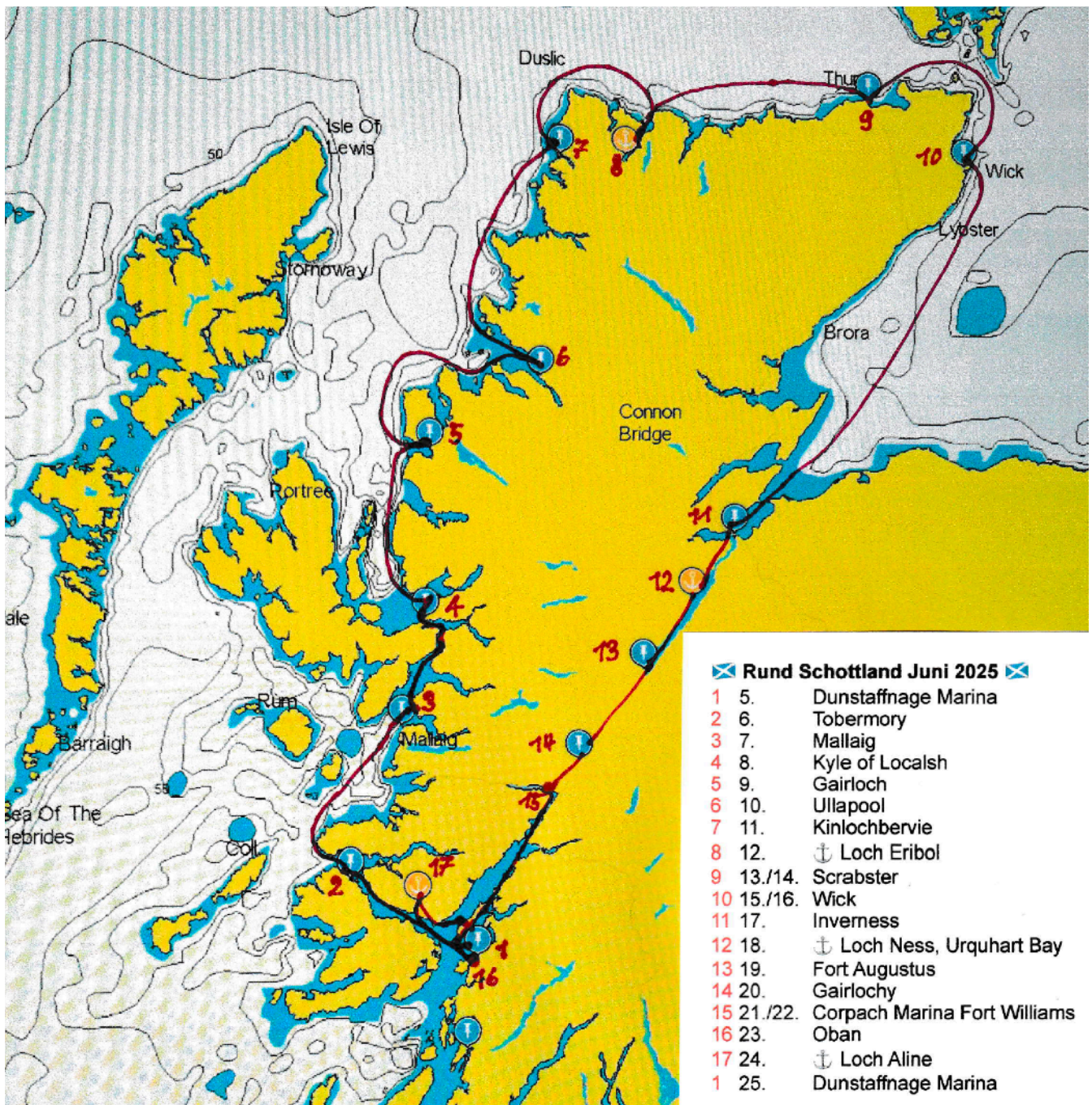
Das Revier

Viel Natur, landschaftlich überwältigend schön und höchst beeindruckend, aber auch rau und einsam. Ab Mallaig hatten wir kaum noch Segelboote angetroffen. Das hatte den Vorteil, dass man sich nicht um Liegeplätze sorgen musste. Andererseits war aber Bedarf für Freizeitboote kaum aufzutreiben. Das schottische Juni-Wetter weckte bei uns Mitteleuropäern wenig Sommergefühle - wechselhaftes, kühles Nordatlantik-Wetter halt. Man sah zwar dort oben durchaus Einheimische in kurzärmeligen Outfits, aber wir fanden mehrheitlich Ölzeug und Thermo-Unter-



wäsche passender. Glücklicherweise funktionierte die Heizung unseres Bootes und die Kombüse ebenso. Die Lebensmittel-Schapps waren immer wohlgefüllt und unser Smutje verwöhnte uns

hervorragend, ein wichtiges Element für die permanent gute Stimmung. Die Schotten erlebten wir als freundliche, offene, hilfsbereite Menschen. Etwas wehleidig vielleicht, denn sie klagten ab 20 Grad Celsius bereits über unerträgliche Hitze in oft schwer verständlichem Englisch. 😊



Unsere Route von insgesamt 550 Seemeilen

Die Navigation

Unabdingbar für revierunkundige Amateure war nebst der Wettervorhersage das sorgfältige Studium von Gezeitentafeln und Strömungskarten. Bei jeder Tagesplanung stiess man in den Unterlagen auf Warnungen vor „dangerous eddies and overfalls“ (Stromwirbeln und Kabelleungen). Beim Lesen der Verhältnisse im berühmigten Pentland Firth zwischen den Orkney Inseln und der Nordspitze Schottlands verursachten Sätze wie „Small boats must on no account enter the dangerous breaking seas that form here“ schon im Kopf Turbulenzen. Unsere Strategie war es, möglichst zu Beginn der Nippzeit in Scrabster zu sein und dort in Lauerstellung auf passende Wetterverhältnisse zu warten. Es galt, unbedingt Wind gegen Strom zu vermeiden, der dort gegen 10 Knoten erreichen kann. Das gelang gut

und das Durchfahrtserlebnis war höchst eindrücklich. Leider können es Fotos gar nicht richtig wiedergeben. Das gilt auch für die zahlreichen anderen Stellen mit „eddies and overfalls“, an denen in den schottischen Gewässern kein Mangel herrscht.



*Wechselnde Strömungsbilder
im Pentland Firth*

Der Kaledonien-Kanal

Dieser Kanal gäbe allein einen Beitrag ins Jahrbuch. Deshalb nur ganz kurz: Landschaftlich umwerfend schön, vor allem bei dem schönen Sommerwetter, das uns für das „Schleuselen“ die Shorts und T-Shirts und einige sogar die Badehosen auspacken liess. In den langen, schmalen Lochs wurde natürlich gesegelt, wenn auch gezwungenermassen im Zickzack.



Die Crew

Sechs segelbegeisterte Senioren, die in dieser Zusammensetzung bereits in Norwegen und den Shetlandinseln unterwegs waren, alle aus der Region BS stammend. Insofern war es schon ein bisschen ein „inoffizieller Regionalgruppentörn“: Danny Friedmann (Smutje), Hans Ramp („Salty Seadog“), Etienne Repond (Kassier und Bordfotograf), Beat Ritschard (Skipper 2) und Christian Stucki (Motorverantwortlicher). Es ist ein absolutes Privileg mit diesen Jungs segeln zu dürfen! Und das Schönste: Für 2026 ist wieder etwas in der Pipeline!

Bericht und Fotos: Kari Freivogel (Skipper I)

Segeltörn ab Rosättra, Schweden zu den Ålandinseln, 17. – 27. August 2025

Unterwegs mit einer Linjett 37, gechartert bei der Linjett Werft in Rosättra

Crew: Werner Hermann, Hansruedi Sutter, Andreas Fischer und Richard A. Burnell

Schon zum 4. Mal chartern wir unsere Yacht bei Johann, dem Neffen des Linjett Werftbesitzers. Unser Ziel dieses Mal sind die Åland Inseln. Unsere Route führte uns von Rosättra nach Arholma und weiter nach Käringsund auf Eckerö – Mariehamn ASS Vesterhamn – Rödhamn – Kastelholm – Kumlinge – Degerby auf Föglö – Rödhamn – Gräddö – Norrtälje.

Kurz eine generelle Anmerkung zu Åland, das wenige kennen. Åland liegt zwischen Schweden und Finnland. Politisch ist Åland ein Teil von Finnland. Als die Inselgruppe damals, 1921, noch vom Völkerbund Finnland zugesprochen wurde, sicherte Finnland den Ålandinseln die Autonomie zu und versprach die schwedische Sprache zu respektieren.



Unsere Linjett 37 in Rosättra

Interessant auch für das Segeln ist, dass die Saison schon Ende der ersten Woche im August endet. Viele Häfen sind ab Mitte August verwaist und nicht mehr bedient. Trotzdem darf man natürlich dort jederzeit anlegen.

Charakteristisch und malerisch wunderschön sind die vielen kleinen und kleinsten Inseln. Auf manchen steht ein einsames Ferienhaus, natürlich mit einer Anlegestelle und einer Sauna.

Als wir unsern Törn planten und die Linjett buchten, war uns noch nicht bewusst, dass die Anreise nicht mehr so einfach sein wird wie bisher. Bisher sind wir ab Basel nach Stockholm, Arlanda geflogen und konnten am gleichen Tag unser Boot in Empfang nehmen. Inzwischen muss man ab Kloten fliegen und kommt erst am Abend an. So beschlossen wir in Norrtälje zu übernachten und am nächsten Morgen unsere Einkäufe zu machen. Mit all unserm Gepäck und den Einkäufen mussten wir zwei Taxifahrten nach Rosättra machen.

Als wir unsern Törn planten und die Linjett buchten, war uns noch nicht bewusst, dass die



Käringsund, ein beliebter Hafen auf Eckerö

Unsere erste Nacht verbrachten wir auf Arholma. Unser erster Halt auf den Ålandinseln war Käringsund auf Eckerö. Der Hafen ist gut geschützt, bei der Einfahrt muss man gut auf die Markierungen und Seezeichen achten und all die kleinen Eilande und Felsen sorgfältig umfahren.

Hier besichtigten wir das alte Zoll- und Posthaus aus der Zarenzeit. Eckerö war damals die Grenzstation zwischen Russland und Schweden. Aus der Zarenzeit sticht auch das typische Navigationssystem mit den Leitlinien hervor. Schon von weitem sieht man die grossen gelben Tafeln auf einer Höhe von 10 – 15 m mit einer roten Linie in der Mitte. Versetzt dahinter gibt es eine zweite solche Tafel. Bringt man beide Zeichen in Deckung ergibt sich eine Leitlinie und man ist auf dem richtigen Kurs.

Eigentlich wollten wir im Uhrzeigersinn die Ålandinseln umrunden, doch waren die Prognosen zu unsicher und wir beschlossen südlich weiter zu segeln und peilten als nächstes Ziel Mariehamn an. Lediglich die letzte halbe Stunde im Einfahrtskanal nach Mariehamn mussten wir den Motor zu Hilfe nehmen. Der Westhafen wird von der ÅSS, der åländischen Segelgesellschaft betrieben und bietet einen sehr guten Service.



Aussichtspunkt zwischen dem Westhafen und dem Osthafen. In der Ferne sieht man die Masten der Viermastbark „Pommern“

Ein langer Spaziergang führte uns über die Felskuppe zum Osthafen. Oben bot sich eine gute Aussicht über Mariehamn und die Region.

Am nächsten Morgen nahmen wir uns die Zeit um das eindrückliche Seefahrtsmuseum und die „Pommern“ zu besuchen. Die „Pommern“ wurde 1903 gebaut und hatte eine bewegte Geschichte bis sie 1945 zum letzten Mal mit einer Getreideladung aus Australien, welche sie in Turku/Åbo löschte, in ihren Heimathafen Mariehamn zurückkehrte.

Unser nächstes Ziel war der gemütliche Hafen von Rödhamn mit der netten Hafenmeisterin, welche bei Vorbestellung am Vorabend am nächsten Morgen frisch gebackenes Brot bei jedem Boot vorbeibringt.

Nun ging es wieder nördlich mehr ins Zentrum der Ålandinseln nach Kastelholm. Unsere Route führte uns durch den Lemströms Kanal. Während der Hauptsaison öffnet die Drehbrücke für 10 Minuten zu jeder vollen Stunde.





Kastelholm ist eine sehenswerte Destination. Einzige Burg auf Åland.

Unser sechster Segeltag führte uns zum östlichsten Hafen unserer Tour nach Kumlinge. Von Wind war keine Rede und wir mussten die ganzen 25 sm motoren. Auch in diesem Hafen macht man an einer Boje im Heck fest und mit dem Bug am Steg.

Dieser Hafen war auch schon fast ausgestorben und auch das Restaurant, welches im Hafenfürher erwähnt wird, war schon geschlossen. Immerhin konnten wir wieder unsern Wassertank auffüllen.

Wie schon bei unserm letzten Besuch auf den Ålandinseln im 2018 peilten wir wieder den Hafen von Degerby an. Es war ein schöner Segeltag mit einem angenehmen Wind aus Nord und Nordwest. In Degerby wollten wir eigentlich in die Föglö Marina, doch da war nichts zu machen, da war nur noch eine grosse Baustelle, so verlegten wir uns in den Gasthamn, wo auch die Fähren regelmässig anlegen und leider auch die Luft verpesteten.

Es scheint, dass diese Fähren eine wichtige Funktion inne haben. Entlang der Strasse vor dem Hafen bildet sich immer wieder eine lange Schlange von mehreren hundert Metern mit Autos und Lastwagen, welche auf die Fähre wollen.



Gaststube von Enigheten in Degerby auf Föglö

Wir nutzten hier die Gelegenheit im lokalen Supermarkt einzukaufen. Dann machten wir uns zu einem kleinen Erkundungsspaziergang auf. Unser Ziel war der Gasthof Enigheten. Ein historischer Gasthof, der im alten Stil wieder hergerichtet worden ist. In der Nähe war auch noch eine alte Windmühle und in deren Inneren konnte man sogar noch das alte Mahlwerk besichtigen.



Sonntag war Ruhetag, nicht weil es Sonntag war sondern, weil die Prognosen Windstärken von 5 bis 7 Bf voraussagten. Diesen Hafentag nutzten wir um die Gegend noch ein bisschen mehr zu erkunden. In Degerby wohnen doch mehr als 500 Einwohner, so hat es Quartiere mit recht netten Einfamilienhäusern und bei der Föglö Marina ist eine grosse Überbauung mit Ferienwohnungen geplant. Es ist eigentlich erstaunlich wieviele Ferienhäuser und Ferienwohnung vorhanden sind oder im Bau sind, wenn man denkt, dass die Saison hier nur rund 8 bis maximal 10 Wochen dauert.

Montag. Das Segelfieber juckt und wir wollen wieder aufs Wasser. Hintergedanken ist auch, dass wir morgen nicht eine so lange Überfahrt nach Schweden haben, denn langsam gehen auch unsere Ferien zu Ende. Am frühen Nachmittag werfen wir die Leinen los und segeln mit recht kräftigem Nordwind nach Rödhamn.

Nach zwei Stunden haben wir schon unser Ziel erreicht. Wieder ist die nette Dame da und wir bestellen unser Brot für den nächsten Tag und bitten darum, dass sie uns die Sauna einstellt. Diesmal buchen wir bei ihr einen Tisch und lassen uns dann fürs Nachtessen von ihr verwöhnen. Wir haben Glück, denn ab dem kommenden Sonntag ist der Hafen nicht mehr besetzt. Also keine Sauna und auch keine frischen Brötchen mehr.

Dienstag, unser letzter voller Segeltag. Die nette Hafenmeisterin bringt uns die Brötchen extra schon eine Stunde früher, damit wir auch rechtzeitig unsere Überfahrt nach Schweden starten können. Diese beginnt mit einem moderaten NNW Wind, der dann aber nach und nach etwas auffrischt. Es wird ein wunderschöner Segeltag und nach 6 Stunden erreichen wir Gräddö, wo wir zuerst tanken und dann für die Nacht festmachen.

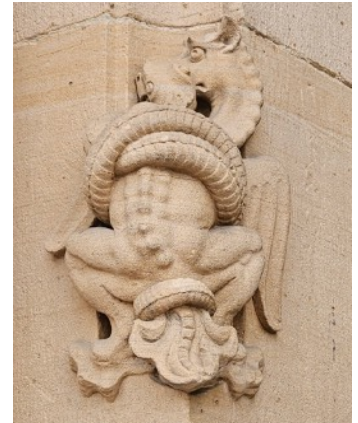
Leider gibt es in Gräddö kein gescheites Restaurant für ein Abschiedsessen, so kochen wir wieder einmal an Bord. Den Abend verbringen wir mit Packen, Putzen und Aufräumen.

Mittwoch ist unser Abreisetag. Von Gräddö nach Norrtälje motoren wir in weniger als zwei Stunden und können schon um 10:15 Uhr die Leinen fest machen. Um 12:00 holt uns das Taxi zum Flughafen ab. So haben wir noch ausreichend Zeit die letzten Arbeiten zu erledigen, um das Schiff Werner und seiner Familie sauber zurück zu lassen. Es war wieder ein toller Törn in einem faszinierenden Revier und mit einer tollen Kameradschaft.

Richard A. Burnell

Eine Flussreise auf dem Rhein von Speyer bis Arnheim auf dem Motorschiff «La Motte»

Eigner: Christoph Rosenthaler
Crew: Christine + Hans Litscher
Bordhund: Vito
Route: Speyer - Worms – Rüdesheim – Koblenz – Köln – Düsseldorf – Wesel - Arnheim
Datum: Donnerstag, 5. Juni bis Montag, 16. Juni 2025



*Speyer: Kaiserdom mit Verzierungen an den Säulenfüßen
unten: Krypta und Schiff*

Speyer: Evangelische Dreifaltigkeitskirche





Speyer: Technikmuseum



Worms: Wo ist der Schatz der Nibelungen?



Rüdesheim: „La Motte“
am Steg und Bordhund
Vito





Rüdesheim: Drosselgasse



Ruine Ehrenfels, über dem Binger Loch vor Assmanns-Hausen



Die „Pfalz“ Kaub und die Burg Gutenfels

Passage der Loreley

Kreuzen auf engem Wasser in der Loreley





St. Goar: Fähre nach St. Goars-Hausen



Schloss Stolzenfels



Koblenz: Festung Ehrenbreitstein

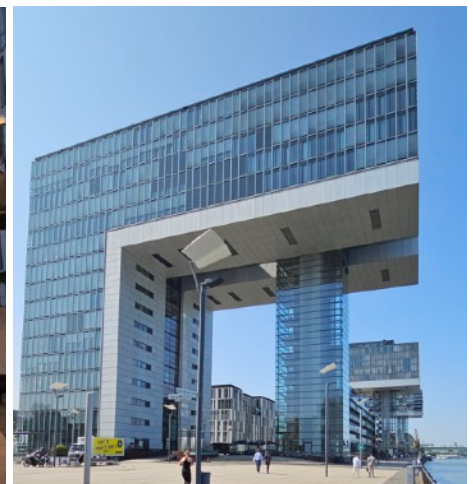


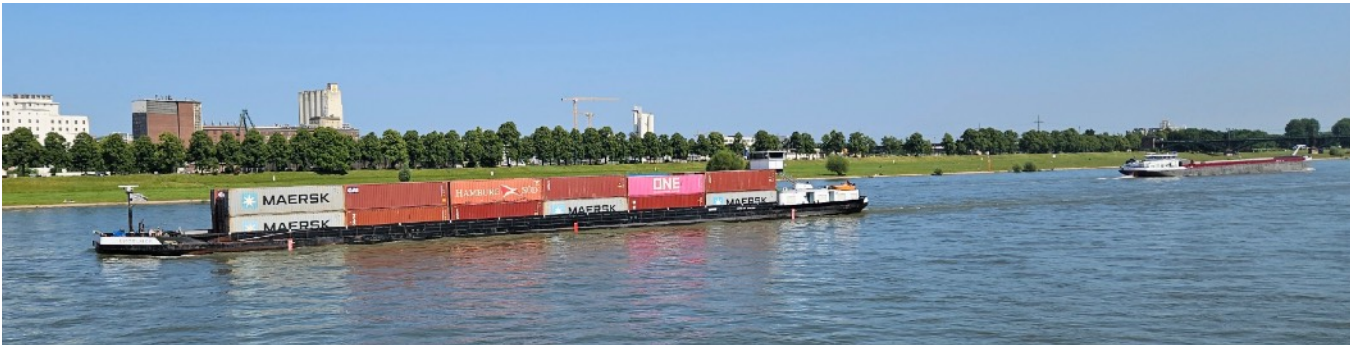
Koblenz: Deutsches Eck



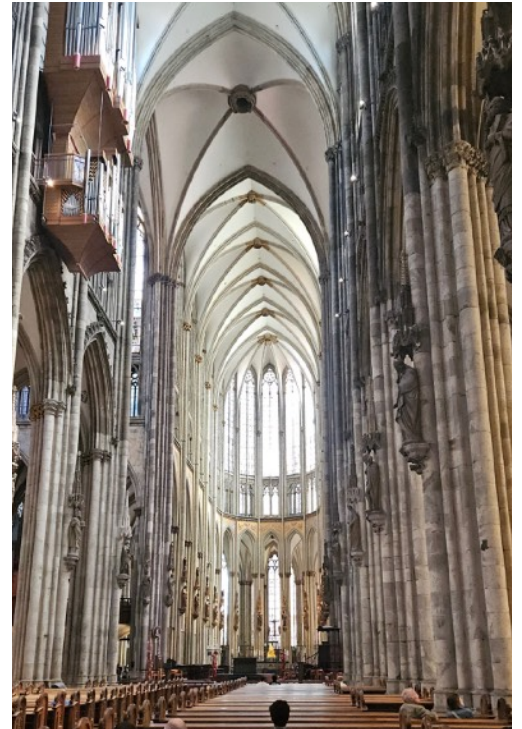
An der Mündung der Mosel in den Rhein

Ankunft in Köln





Eindrücklicher Kölner Dom



*Brauerei zum Pfaffen
Max Paffgen*



Altstadt

Ein original Kölsch darf es sein !

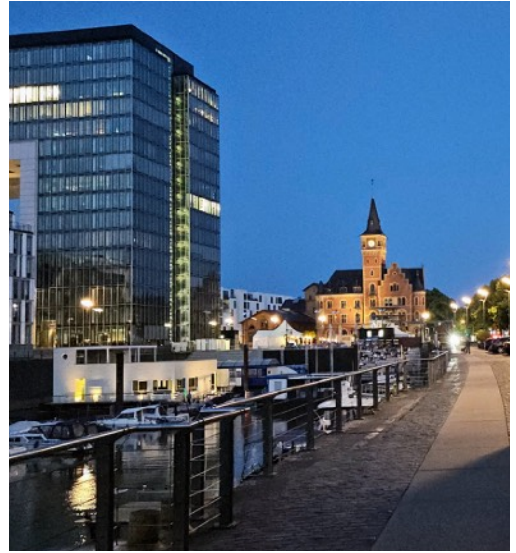


Die Brauerei Paffgen GmbH & Co. KG, kurz Paffgen, ist eine traditionelle Kölner Bierbrauerei. Hauptprodukt des Unternehmens ist das Paffgen-Kölsch.

Quelle: Wikipedia



Kino unter freiem Himmel



Hafen bei Nacht

Nächster Halt: Düsseldorf



*Letzter Halt in Deutschland:
Wesel*



*Ziel erreicht:
Arnheim*

*Ein letztes Nachtessen
mit Christoph*



Hans Litscher

Protokoll der 59. Generalversammlung

14. November 2025, Hotel Mühle, Aesch

Captain Monika Naef begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 18.15 Uhr. Alle Einladungen sind statutenkonform per E-Mail, oder auf Wunsch schriftlich per Post, den RG Mitgliedern sowie Gönner und Gönnerinnen rechtzeitig zugestellt worden. Die GV ist somit beschlussfähig.

Abstimmungskarten wurden an die stimmberechtigten Mitglieder ausgeteilt und der Bericht des Kassiers mit Jahresrechnung und Budget liegt auf.

1. Wahl des Tagespräsidiums, des Protokollführers und der Stimmenzähler

Captain Monika Naef schlägt Christoph Rosenthaler als Tagespräsidenten, Constantin Sluka als Protokollführer und Richard Burnell und René Lattmann als Stimmenzähler vor. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. ://: Die Genannten werden einstimmig durch Akklamation gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

:// : Die Traktandenliste wird ohne Enthaltung einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der 58. Generalversammlung vom 15. 11. 2024

Das Protokoll wurde im Jahrbuch publiziert und ist auf der Webseite der RG Basel abrufbar und liegt an der Versammlung auf. Es gehen keine Änderungswünsche ein.

://: Das Protokoll wird ohne Enthaltungen einstimmig genehmigt. Dem Protokollführer Constantin Sluka wird gedankt.

4. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern

Der Mitgliederbestand per 30. September 2025 betrug insgesamt 349 Personen, davon 4 Junioren und Juniorinnen, 5 Ehrenmitglieder und 14 Gönner und Gönnerinnen.

Im Vereinsjahr 2024/2025 sind 22 Mitglieder aus der RG Basel ausgetreten. Die Gründe sind unterschiedlich. Bedauerlicherweise sind 2 aktive Mitglieder im abgelaufenen Vereinsjahr verstorben. Zu Ehren der Verstorbenen wird eine Gedenkminute eingelegt.

://: Auf Antrag des Vorstands werden folgende 4 Personen neu als Mitglied in die RG Basel aufgenommen:

Michael Kamber / Judith Pulina / Paul Schild / Nicola Ursula Zitzmann

Captain Monika Naef heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen!

Nach Aufnahme der neuen Mitglieder durch die heutige Generalversammlung beträgt der Mitgliederbestand 353 Personen.

5. Jahresberichte der Ressorts

Jahresbericht Captain:

Captain Monika Naef führt durch die Präsentation und berichtet über die Aktivitäten der RG und aus dem Vorstand.

Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten dank Hans Litscher und Niklaus Friederich wieder viele Anlässe durchgeführt werden. Besondere Lichtblicke waren der Neujahrsanlass im Naturhistorischen Museum ("Wildlife Photographer of the Year") mit Apéro im Rollerhof und Vergabe des Prix Offshore an Dani Schenk. Der Hock am Rhy konnte regelmässig im Seemannskeller oder Restaurant Schiff stattfinden. Die neue Vereinswebseite ging dank Andreas Rüdisühli live. Giuseppe Leone hat sich bei einer schwierigen Übergabe als neuer Ausbildungsleiter sehr gut eingearbeitet.

Folgende Anlässe konnten wir im vergangenen Jahr neben den regelmässigen Hock am Rhy erfolgreich durchführen:

Stammabend: Franziska und Fabienne "Unregulierte Fischerei", 06.11.2024

58. Generalversammlung, 15.11.2024

Stammabend: Hugo Buser "Beschaffung Neuer CCS Schiffe", 4.12.2025

Weihnachtsessen im Seemannskeller, 11.12.2024

Stammabend: Felix Oberle "Mini Transat" 04.01.2025

Neujahrsanlass "Wildlife Photographer of the Year", im Naturhistorischen Museum 31.01.2025

Stammabend: Maria Gottwald "SUP von der Rheinquelle bis zur Mündung", 05.03.2025

Stammabend: Dr. Germann Weisser "Saubere Hochsee-Schiffahrt", 20.03.2025

Stammabend: Rahel Sameli "Vom HSA zur Berufsskipperin", 02.04.2025

Stammabend: Apéro und Filmbesuch "11th International Ocean Film Tour", 06.05.2025

Stammabend: Urs Vogelbacher "Gelpkes Visionen", 04.06.2025

Stammabend: René Lori "Shark Project" 03.09.2025

Stammabend: Prof. em. Heinz Durrer "Petite Camargue" 01.10.2025

Der Captain dankt allen, die durch die Organisation und Teilnahme zum erfolgreichen Gelingen unserer Anlässe beitragen. Wir sind immer dankbar für Ideen und Wünsche von den Mitgliedern!

Jahresbericht Ausbildung

Giuseppe Leone berichtet von seinem ersten Jahr als Ausbildungsleiter. In der Kurssaison 2024/2025 wird der HSA mit 13 Teilnehmern durchgeführt, innerhalb des CCS die zweitgrösste Teilnehmerzahl nach Zürich. Im Seefunk Kurs gab es 4, im Radarkurs 6 und im Dieselmotorenkurs ein Teilnehmer, der am Kurs der RG Aargau teilnahm.

Unsere RG hat sich an den Kosten der Montage des Motors der RG Aargau auf einem Anhänger beteiligt und die Abdeckplane wurde mit unserem RG Logo als Werbung versehen. Bei genügend Interessenten aus der RG kann der Motor einfach zu uns gebracht werden. Bei wenigen Teilnehmern werden sie an von anderen RGs durchgeführte Kurse vermittelt.

Das World Sailing Safety Training (WSST) wird neu in 2 Teilen geplant: Sicherheitstraining und Medizin an Bord. Der Kurs Medizin an Bord kann separat belegt werden und erfüllt auch die Voraussetzungen als Nothelferkurs zur Erlangung des HSA Ausweises. Der Kurs Medizin an Bord ist weit vorangeschritten, das Sicherheitstraining ist noch in Ausarbeitung.

Dieses Jahr fand leider kein Hafenmanövertraining statt. Bei Interesse werden wir weiterhin Trainings exklusiv für unsere Mitglieder mit gecharterten Schiffen am Bodensee durchführen.

Der Astronavigationskurs fand mangels Referenten nicht statt.

Giuseppe berichtet weiter aus dem Zentralclub: Eine CCS-HSA-Fachgruppe wurde neu gebildet, mit dem Ziel, eine bessere Sichtbarkeit der Ausbildung und einheitliche Gestaltung der Lernmodule zu erreichen. Damit soll bspw. ermöglicht werden, dass Kursteilnehmende ein Modul auch an einer anderen RG nachholen können, wenn sie es dort verpassen, wo sie sich eingeschrieben haben.

Geplant wird, das Skippertraining des CCS auch auf den Schweizer Binnenseen durchzuführen. Diese soll von den RGs organisiert werden.

Giuseppe dankt unseren Referenten herzlich für ihren Einsatz!

Nach jahrelangem Einsatz möchten sich einige bestehende Referenten zurückziehen. Wir sind daher auf der Suche nach neuen Referenten für HSA, Radar, Funk, WSST und Astronavigation!

Jahresbericht diverses

Der Schnuppertörn in Saint-Malo wurde im April 2025 von Martin Heller als Skipper 1 und Monika Naef als Skipper 2 durchgeführt. Einige Crewmitglieder sind anwesend und berichten. Es gab Vollmond, "die Tide war hoch, die Strömung war schnell". (Siehe Artikel im Jahrbuch) und es war insgesamt ein sehr gelungener Törn.

Jahresbericht Jahrbuch

Hugo Buser berichtet, dass er seine aktive Segelkarriere beendet habe und dieses Jahr seinen letzten Törn mit dem CCS durchgeführt hat. Bei seiner Arbeit in der Schiffskommission lernte er die Taufpatin für die neue CCS Onvi, Justine Mettraux kennen. Sie beendete die Vendée Globe 2025 als schnellste Frau erfolgreich und wurde zur Weltseglerin des Jahres ernannt.

Druck und Versand des Jahrbuchs kosten CHF 8000, die Inserenten zeigen immer weniger Interesse an Printmedien. Die Suche nach Inserenten und das Bitten um Berichte für das Jahrbuch seien anstrengend. Mehr als 50% der Arbeit könne eingespart werden, wenn das Jahrbuch nur online erscheinen würde. Für eine solche Version stellt sich Hugo noch einmal zur Verfügung.

Seit 2002 sind alle Jahrbücher als pdf auf der Website verfügbar und können von allen Besuchern der Webseite ausgedruckt werden.

Der Captain bedankt sich bei Hugo für seinen langjährigen Einsatz und seine Arbeit am repräsentativen Jahrbuch und dem Engagement unserer Inserenten.

Der Vorstand überlegt sich, die Aufgaben aufzuteilen und prüft Alternativen. Es erfolgt eine Diskussion, viele Teilnehmende wünschen sich ein gedrucktes Exemplar des Jahrbuches.

Es erfolgt eine längere Diskussion gefolgt von einer Konsultativabstimmung. Es werden mehrere Fragen gestellt.

- Abstimmung 1) : Soll das Jahrbuch überhaupt noch erscheinen?
Generelle Zustimmung, bei 2 Enthaltungen, keine Nein-Stimmen.
- Abstimmung 2): Soll das Jahrbuch nur in elektronischer Form erscheinen?
mehrheitlich Ja, bei 5 Enthaltungen und 4 Gegenstimmen.

- Abstimmung 3): Soll das Jahrbuch auch in gedruckter Form erscheinen?
mehrheitlich Ja, 5 Gegenstimmen, keine Enthaltungen.
- Abstimmung 4) Wer wäre bereit, bspw. CHF 10-15 für ein gedrucktes Exemplar Jahrbuch zu zahlen?
mehrheitlich Ja, 2 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen.

Die Mitgliederliste wird künftig auf der neuen Website in einem geschützten Mitgliederbereich publiziert und wird nicht mehr gedruckt.

Der Captain dankt für die angeregte Diskussion. Das definitive Format wird an der nächsten Vorstandssitzung entschieden.

Jahresbericht CCS Zentralclub

Der Captain berichtet vom Zentralclub. Sie hat die RG in 4 Sitzungen des Zentralvorstands vertreten. Hugo Buser war in der Arbeitsgruppe "neues Schiff" vertreten. Christoph Rosenthaler ist Vize Commodore zuständig für das Ressort Skipper.

Es gab auf Ende des Geschäftsjahres mehrere Rücktritte im Führungsteam und bei den RG Captains, die Zusammensetzung des Zentralvorstands wird sich daher im kommenden Jahr verändern.

://: Die Jahresberichte werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Jahresbericht des Kassiers, Jahresrechnung 2024/2025, Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2024/2025 liegt in der Versammlung auf. Die Darstellung ist überarbeitet und transparenter, wie dies an der letzten GV von den Mitgliedern gewünscht wurde.

Kassier Andreas Rüdisühli führt durch die Erfolgsrechnung, die einen **Verlust von CHF 6'708.12** ausweist.

Sowohl der St. Malo Törn als das Jahrbuch wiesen einen grösseren Ertrag auf als budgetiert.

Für Vorstandssitzungen wurde mehr ausgegeben, da es insgesamt mehr Sitzungen und mit Giuseppe eine zusätzliche Person im Vorstand gab.

Das Budget für Honorare und Spesen bei den Events wurde überzogen, dafür konnten hochkarätige Referenten gewonnen werden.

Da kein Event mit der RG Thunersee stattfand, gab es weniger Kosten für besondere Anlässe.

Die Bilanzsumme beträgt **CHF 84'397.49**.

Der Revisionsbericht von Barbara Huber und Hansruedi Zingg vom 5.11.2025 wird in der Präsentation gezeigt und vom Captain verlesen. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung zu genehmigen und Kassier und Vorstand zu entlasten.

://: Die Jahresrechnung wird einstimmig, mit Enthaltung des Kassiers, angenommen.

Der Kontrollstellenbericht wird einstimmig angenommen.

Der Captain bedankt sich beim Kassier und den Revisoren, auch für die aktualisierte Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung.

7. Entlastung des Kassiers und Vorstands

Der Tagespräsident Christoph Rosenthaler und die Mitglieder bedanken sich beim Vorstand für ihr ehrenamtliches Engagement.

://: Der Vorstand wird einstimmig, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder, per Akklamation entlastet.

8. Wahlen und Wiederwahlen

8.1. Wahlen Vorstand

://: Captain Monika Naef wird einstimmig, mit ihrer Enthaltung, als Captain wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

://: Kassier Andreas wird einstimmig, mit seiner Enthaltung, wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

://: Die anderen zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder, Hugo Buser, Niklaus Friederich, Giuseppe Leone, Hans Litscher, Constantin Sluka, Martina Weiss werden per Akklamation wiedergewählt. Sie nehmen alle die Wahl an.

Der Captain erinnert daran, dass wir immer auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern sind. Richard Burnell bekundet sein Interesse Hugo bei der Erstellung des Jahrbuchs zu unterstützen und wird einstimmig als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

8.2. Wahlen Kontrollstellen

Gemäss Artikel 8 der Statuten wird die Kontrollstelle alle zwei Jahre gewählt. Die bisherigen Revisoren erklären sich bereit, ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stehen. Barbara Huber, Hansruedi Zingg und Hans-Ruedi Roth werden einstimmig, per Akklamation, als Kontrollstelle gewählt und nehmen die Wahl an.

9. Ausblick Clubjahr 2025/2026

Das Weihnachtssessen im Dezember und ein Neujahrs-Apéro im Januar sind derzeit in Planung. Diverse weitere Vorträge und Anlässe sind in Planung, der Captain bittet um Ideen und Vorschläge für weitere Themen, die gerne an Hans Litscher und Niklaus Friederich gesendet werden. Sobald die Organisation steht, werden die Termine auf der Webseite hochgeschaltet.

Im nächsten Jahr feiern wir das 60-jährige Bestehen der RG Basel. Der Vorstand möchte wie bereits 2016 einen besonderen Jubiläumsanlass durchführen, und bittet die Mitglieder um Ideen, und die Bereitschaft bei der Organisation mitzuwirken. Barbara Huber hat Interesse bei der Organisation mitzuhelfen. Der Captain bedankt sich bei Barbara. Weitere Informationen folgen.

Der Schnuppertörn St. Malo wird vom 24.4. - 2.5. geplant, wir suchen interessierte SkipperInnen und Teilnehmende. Da einige Studierende im HSA Kurs zu diesem Termin keine Zeit haben, wird eventuell ein weiterer Törn im Sommer in Betracht gezogen.

Kari Freivogel führt wieder einen RG Törn an der Atlantikküste der Bretagne durch. Der Törn ist schon ausgebucht.

10. Genehmigung des Budgets 2024/2025

Kassier Andreas Rüdüsühli stellt die Budgetrechnung für das neue Vereinsjahr vor. Ein Verlust von CHF 14'050 wird budgetiert.

Die Einnahmen werden wieder auf der Basis der Durchschnitte der letzten 3 Jahre budgetiert. Das Budget des Jahrbuchs wird wieder mit einem Verlust von CHF 5000 angesetzt. Das entspricht einer gedruckten Variante ohne Inserenten.

Die Ausgaben für Verwaltung wurden analog zum Vorjahr übernommen. Ebenso Anlässe, Infrastruktur, Spenden, Versicherungsaufwand. Steuern sind vorsichtigerweise angenommen, eigentlich sollten bei einem Verlust keine Steuern anfallen.

Der Kassier erklärt, dass wir seit Corona deutlich weniger Erträge durch Kurse und Törns verzeichnen. Es gibt viele Konkurrenten in der Ausbildung, die auch voll digitale Kurse anbieten, was offenbar einem Bedürfnis entspricht. Die Diskussionen im Vorstand laufen noch, wie weiter vorgegangen werden soll.

Ausbildungsleiter Giuseppe Leone berichtet über die Überlegungen, die Kurse verstärkt mit andern RGs zusammen digital anzubieten. Einige RGs bieten schon vollständig digitale Kurse an. Eine Möglichkeit zur Mischung sei, Navigation und Gezeiten weiterhin in Präsenz zu unterrichten und Teile, die gut im Eigenstudium gelernt werden können, digital anzubieten.

Der Captain erinnert daran, dass wir als Ehrenamtliche mit professionellen Segelschulen konkurrieren.

Christoph Rosenthaler meldet sich zu Wort: Nur der HSA würde im CCS von den RGs unterschiedlich durchgeführt, die anderen Kurse der RGs seien CCS weitestgehend einheitlich. Viele Kursinhalte seien nur direkt und persönlich gut erlernbar. Das Führungsteam des CCS versuche, in allen Kursen Modularisierungen voranzutreiben. Er bittet alle Ausbilder der RGs, zusammenzukommen, um neue Möglichkeiten zu finden. Das Führungsteam könnte dabei unterstützen.

Roland Stöckli gibt zu bedenken, dass der Verein nicht lange mit dem Vermögensverzehr weitermachen kann. Der Captain berichtet, dass der Vorstand vor einigen Jahren den Auftrag von der GV hatte, das Vermögen zu reduzieren. Der Vorstand behält die Situation im Auge und trifft geeignete Massnahmen um Kosten zu sparen, z.B. gibt es keinen Apéro bei der heutigen GV. Allgemein sollen die Anlässe einfacher gestaltet werden.

Der Kassier stellt zur Diskussion, wie viel der Verein für den Jubiläumsanlass budgetieren möchte. Der Captain schlägt vor, das Budget auf CHF 10'000 festzulegen, wobei sich der Vorstand bemühen werde, den Betrag zu unterschreiten.

Das Budget für das Jahrbuch wird auf CHF 1'000 angepasst. Es erscheint nur noch online ohne Inserenten. Mitglieder, die ein gedrucktes Jahrbuch wünschen, müssen sich an den Kosten beteiligen.

Das angepasste Budget mit einem **budgetierten Verlust von CHF 20'050** wird mit einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

11. Festlegung Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge von **CHF 30.00** für aktive Mitglieder, **CHF 60.00** für Gönner, und **CHF 0.00** für Ehrenmitglieder, werden auf Antrag des Vorstandes **mit einer Gegenstimme** für das Jahr 2025/2026 bestätigt. In der RG Basel gibt es (im Gegensatz zum CCS) keine Partnermitgliedschaft.

12. Anträge von Mitgliedern

Die Mitgliederbeiträge von **CHF 30.00** für aktive Mitglieder, **CHF 60.00** für Gönner, und **CHF 0.00** für Ehrenmitglieder, werden auf Antrag des Vorstandes **mit einer Gegenstimme** für das Jahr 2025/2026 bestätigt. In der RG Basel gibt es (im Gegensatz zum CCS) keine Partnermitgliedschaft.

13. Diverses und Datum der nächsten GV

Die nächste GV des CCS Schweiz findet am Samstag, den 29. November 2025 statt. Die Traktanden wurden im letzten Cruising veröffentlicht. Der Captain berichtet von der beabsichtigten Änderung der Statuten, dass die Mitgliedschaft in einer RG oder IG für alle CCS Mitglieder verpflichtend wird. Der Entscheid wird Auswirkungen auf die RG Basel haben.

Vollmachten für die GV können noch erteilt werden, sie müssen aber bis heute (!) beim Generalsekretariat eintreffen. Die Formulare liegen auf und können per E-Mail an das Generalsekretariat versendet werden.

Die 60. Generalversammlung der RG Basel wird voraussichtlich am Freitag, 13. November 2026 stattfinden.

Der Captain schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr.

Für das Protokoll: Monika Naef / Constantin Sluka



Justine Mettraux bei der Taufe der Ovni mit Piero Costa



.... und beim Signieren der Flagge der Ovni

Impressum



Redaktion / Layout: Hugo Buser / Richard A. Burnell

Titelbild: Trockenfallen Ovni 450 Ile Houat

Veröffentlichung: <https://www.ccs-rgbasel.ch/verein/jahrbuch>
(nur online Version)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Captain	Seite 2
Wichtige Adressen	Seite 3
Vorstand RG Basel	Seite 4
Kursübersicht	Seite 6
St. Malo Ausbildungstörn	Seite 9
Terminliste 2026	Seite 10
Anlässe in vergangenen Vereinsjahr	Seite 11
Bericht über Testtörn und Taufe Ovni 450	Seite 16
Bericht: Törn St. Malo, eine neue Erfahrung (spanisch und deutsch)	Seite 21
Bericht: Durch „Eddies“ und „Overfalls“ um Schottland	Seite 24
Bericht: Segeltörn Rosättra zu den Ålandinseln	Seite 27
Bildbericht: Eine Flussreise auf dem Rhein	Seite 31
GV Protokoll vom 14.11. 2025	Seite 37

Dank und Bitte

Besten Dank an alle, die mit ihren Beiträgen und Fotos zum Erscheinen dieses Jahrbuchs beigetragen haben. Um auch in Zukunft spannende Jahrbücher zu erhalten, bitte ich alle Leserinnen und Leser von ihren Törns Berichte an die Redaktion zu senden mit tollen Bildern. Es sollen keine umfassenden Berichte des ganzen Törns sein. Pickt zwei bis drei besondere Erlebnisse und Begegnungen mit der Natur heraus.

